

Die drei besten Freunde

Anne, Jann und Timmy der Hund machten einen Ausflug zum Rhein. Es war ein herrlicher Frühlingmorgen. Da sagte Jann zu Timmy: „Komm, Timmy, wir müssen kurz in das Geschäft da.“ Anne war einverstanden. Als sie nach ein paar Minuten wieder da waren, erschrakten sie. Anne war verschwunden. Der nächste, der ein Wort sagte, war Jann: „Anne möchte bestimmt nur verstecken spielen. Komm, wir suchen sie.“ Aber als sie überall geschaut hatten, machten sie sich Sorgen um Anne. Plötzlich bellte Timmy. „Was ist denn los?“, fragte Jann. Da entdeckte er es auch. Annes Handy lag auf dem Boden. Jetzt verstand Jann. Anne wurde entführt! Jann hob das Handy auf. Da sah er etwas Glänzendes auf dem Boden. Er buddelte es aus. Es war eine Klappe. Timmy öffnete sie mit seiner Schnauze. Es war ein Gang in die Tiefe. Bevor sie es sich anders überlegten, sprangen sie hinein. Da hörten sie Stimmen. „Die eine war ganz sicher von Anne“, dachte Jann. Er glaubte, dass Timmy das auch dachte. Denn er lief geradewegs auf die Stimmen zu. Da sah Jann zwei verflixte Gänge. Der eine führte nach links, der andere nach rechts. Durch welchen sollten sie nun gehen? Jann guckte zu Timmy, der schnüffelte und ging anschließend nach links. Die Stimmen wurden immer lauter. Plötzlich waren sie ganz nah dran, als Jann fast über einen leeren Sack gefallen wäre. Er hob ihn auf und ging dann langsam weiter. Nach der nächsten Biegung entdeckten sie einen Mann, mit dem Rücken zu ihnen gedreht. Vor dem Mann stand Anne, die Jann und Timmy bemerkte. Der Mann noch nicht. Da hatte Jann eine Idee. Er nahm den Sack und zog ihn über den Kopf des Mannes. Sie befreiten Anne, verschwanden ins Freie und verschlossen schnell den Eingang hinter sich. Der Mann war gefangen. Als sie wieder oben waren, bedankte Anne sich herzlich bei ihren beiden Helden. Den Rest überließen sie der Polizei.

ENDE

Nabia